

Die Lebenshilfe Würzburg ist bunt

Nachdem die Alternative für Deutschland (AfD) sich bereits 2023 in Interviews wiederholt gegen das Recht auf Inklusion ausgesprochen hat, ist Anfang Januar ein Geheimgespräch bekannt geworden, bei dem Rechtsextremisten einen Vertreibungsplan diskutiert haben.

Unsere Demokratie ist in großer Gefahr. Spätestens nachdem bekannt wurde, dass sich AfD-Vertreter mit namhaften Rechtsradikalen in Potsdam getroffen haben, um massenhafte Abschiebungen auch deutscher Bürgerinnen und Bürger zu beraten, muss allen klar sein, was die Stunde geschlagen hat.

Ulla Schmidt

(Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und frühere Gesundheitsministerin)

Die Verschärfung des politischen Klimas in Deutschland gibt gegenwärtig großen Anlass zur Sorge, denn was lang als überwunden galt, ist plötzlich wieder ganz aktuell: Hass und Gewalt gegen Menschen aufgrund von Behinderung, psychischer und physischer Krankheit, Religion oder Weltanschauung, sozialer oder ethnischer Herkunft, Alter, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität sowie nicht zuletzt gegen Personen, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft engagieren.

Wir, die Lebenshilfe Würzburg e.V., positionieren uns entschieden gegen jede Form der Ausgrenzung, Benachteiligung und Diskriminierung. Wir lehnen das Auftreten und die Ziele von Parteien wie der AfD und anderer rechter Bewegungen ab. Wir sagen Nein zu jeglicher Ideologie der Ungleichwertigkeit von Menschen, denn „die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art. 1, Grundgesetz).

Bereits 2018 entwickelte die Lebenshilfe Würzburg zusammen mit weiteren Würzburger und unterfränkischen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen die **Würzburger Positionen**. Darin bekennen die Organisationen in 14 Grundsätzen Farbe gegen die sogenannte „Kleine Anfrage“ der AfD zu „Schwerbehinderten in Deutschland“ (Drucksache 19/1444, 22.3.2018).

Als Organisation, die sich für Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung stark macht, steht die Lebenshilfe für Vielfalt, Toleranz und Menschlichkeit. Wir setzen uns ein für eine lebenswerte, bunte Zukunft für alle Menschen – unabhängig von Krankheit und Behinderung, Religion und Herkunft, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität.

Für uns ist klar: Nie wieder ist jetzt! Wir, die Lebenshilfe Würzburg, befürworten daher ausdrücklich die Teilnahme an Demonstrationen gegen rechts.

Weitere Informationen

- Empfehlungen zum **Umgang mit der AfD** der Bundesvereinigung der Lebenshilfe
- Erklärung **WIR für Menschlichkeit und Vielfalt**. Bündnis gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.
- **Würzburger Positionen**
- Der Würzburger Ombudsrat bietet Unterstützung und Beratung bei Diskriminierung:
Würzburg schaut hin